

**cT travel**  
zeitgemäss reisen



**Ihr Reisebüro in Dällikon**  
043 495 34 90 www.cttravel.ch

# FURTTALER

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden im Furttal

Zustellung und Inserate: 044 863 40 50, info@furrtaler.ch  
Redaktion: 044 863 40 56, redaktion@furrtaler.ch

**RÜMLANGER**



**Ich bin für Sie da  
in der Region.**  
Hans Rudolf Marthaler, T 044 854 83 48

Generalagentur Dielsdorf  
Stefan Bucher  
mobiliar.ch/dielsdorf

**die Mobiliar**

## «Bei waveup stimmt das Gesamtpaket für Regensdorf»

**Die bevorstehende Abstimmung zu einer Umzonung im Wisacker, damit ein Surf- und Freizeitpark entstehen kann, mobilisiert die Menschen. Gemeindepräsident Max Walter nimmt Stellung.**

SIBYLLE RATZ

Herr Walter, was bedeutet das Projekt waveup, der geplante Surf- und Freizeitpark, für Regensdorf?

Es ist ein Zukunftsprojekt, nicht nur für die Gemeinde Regensdorf, sondern für die ganze Region, für das Furttal. Es ist eine einmalige Chance, damit Regensdorf ein attraktives Freizeitangebot bekommt für alle Menschen, nicht nur für Surfer. Es gibt ein grosses Schwimmbad, einen Park und weitere Freizeitangebote für die ganze Familie und für Personen jeden Alters.

Wir wollen nicht nur als Logistikregion wahrgenommen werden. Zusammen mit der Standortförderung Furttal und mit dem Kanton haben wir definiert, dass wir insbesondere auch als attraktive Sport- und Freizeitregion wahrgenommen werden wollen. Das Einvernehmen mit den Logistikfirmen ist gut. Aber wir wollen nicht nur in diesem Bereich immer weiterwachsen und damit noch mehr Verkehr anziehen.

Es gibt schon einige attraktive Sportangebote wie die Tennis- und Fussball-Infrastruktur im Wisacker, die auch für internationale Anlässe geeignet ist.

In unmittelbarer Nähe haben wir den hochalpinen Wanderweg auf den Lägern, es gibt zahlreiche Velowege im Furttal. Ein Freibad ist bisher nicht vorhanden, ist aber sehr wohl ein Kriterium für die Standortwahl zum Wohnen und Arbeiten.



**Max Walter, Gemeindepräsident von Regensdorf, sieht in waveup eine grosse Chance für die Entwicklung von Regensdorf und der gesamten Region Furttal.** Foto: Sibylle Ratz

Was hat den Gemeinderat zu der ausführlichen Stellungnahme in der vorletzten Ausgabe des Furralters bewegt?

Es wurden in den vergangenen Wochen von den Gegnern des Projektes viele Unwahrheiten verbreitet und sehr emotionale Äusserungen gemacht. Wir wollten alles wieder auf den Boden der Tatsachen bringen. Wir haben das Projekt «waveup» auf Herz und Nieren überprüft. Externe, spezialisierte, neutrale und renommierte Firmen haben den Businessplan und diverse andere Aspekte durchleuchtet. Keine der Unternehmungen kann es sich leisten, ein Gefälligkeitsgutachten zu erstellen. Die Fakten umzudrehen und alles wieder und wieder in Frage zu stellen, ist nicht mehr anständig. Da macht es auch keinen Sinn mehr zu diskutieren. Ich habe über Wochen viele Briefe und Mails ein-

zeln beantwortet. Leider liessen einzelne Personen mit der Zeit jeglichen Anstand vermissen. Ich habe kein Problem damit, dass man ein Projekt hinterfragt. Aber man soll bei der Wahrheit bleiben. Es ist auch nicht so, dass waveup «mein» Projekt ist. Der gesamte Gemeinderat steht hinter dem Vorhaben, ebenso wie alle Ortsparteien, die Stellung genommen haben, die grösseren Sportvereine und -verbände und andere Organisationen.

Verstehen Sie die Anwohner, die den Surfpark nicht wollen?

Es ist mir bewusst, dass eine solche Veränderung auch Angst macht. Aber wir können nicht stehen bleiben. Vom Kanton ist unsere Gemeinde als urbanes Gebiet definiert. In diesen Gemeinden müssen 80 Prozent des Wachstums im Kanton in den nächsten Jahren aufgenommen

werden. Alleine im Kanton Zürich rechnet man heute mit rund 16'000 zusätzlichen Einwohnern pro Jahr, was ein grosses Bevölkerungswachstum bedeutet. Das ist eine Entwicklung, die wir nicht aufhalten können. Regensdorf kann und muss das möglichst ohne weitere Einzonungen in Wohnzonen bewältigen. Wir können nicht nur Wohnbauten erstellen und keine zusätzlichen Freizeitangebote erstellen, wenn wir nicht definitiv zur Schlafstadt vor den Toren von Zürich kommen sollen.

Wir sind als Gemeinderat verantwortlich für die Gemeinde als Ganzes und nicht nur für einige Wenige. Es ist aber auch nicht so, dass wir auf dem Areal jetzt eine riesige Überbauung mit Wohnblöcken hinstellen, sondern der geplante Freizeitpark bildet einen Mehrwert für die ganze Gemeinde. Und wir ha-

ben mit allen Betroffenen früh und intensiv kommuniziert.

Bis jetzt hiess es immer, wir können uns ein Schwimmbad nicht leisten, weil der Unterhalt zu teuer sei. Jetzt bekommen wir gratis eines. Und dann schießt man dagegen. Wenn es nur ein Surfpark gewesen wäre, mit dem die Initianten auf uns zugekommen wären, wären wir gar nicht darauf eingestiegen. Aber hier stimmt einfach das Gesamtpaket mit Schwimmbad, Park und Freizeitangeboten.

Dazu kommt, dass für die Gemeinde kein Risiko besteht. Die Betreiber von waveup pachten das Land von privaten Landeigentümern. In den Verträgen wird festgehalten, dass die Initianten eine Versicherung abschliessen müssen, um bei einem allfälligen – aus meiner Sicht nicht zu erwartenden – Flop, die Bauten zurückzubauen. Diese Bedingung war für die Initianten kein Problem und das Thema war ihnen von vornherein klar bewusst.

Was ist Ihnen im Zusammenhang mit dem waveup-Projekt zusätzlich wichtig?

Dass wir uns alle wieder auf das Thema konzentrieren. Mir liegt am Herzen, dass wir sachlich, offen und ehrlich kommunizieren. Das ist in der letzten Zeit verloren gegangen. Mühe habe ich mit der pseudowissenschaftlichen Kommunikation und der Angstmacherei der Projektgegner. Der Freizeitpark ist eine Chance für die Gemeinde, auch potenziell gute Steuerzahler in die Gemeinde zu bringen. Die hier ansässigen Firmen bekommen Fachkräfte eher, wenn ein gutes Freizeitangebot vorhanden ist. Ich hoffe, dass wir beim Podium, das vor der Gemeindeversammlung stattfindet, alle Fragen klären und Zweifel entkräften können. Der Gemeinde würde die Realisierung dieses Projektes guttun, davon bin ich und ist auch der gesamte Gemeinderat überzeugt.

### INHALT

**Actionreiche Ferien**  
Regensdorfer Schulkinder im Pulverschnee

SEITE 7

**Radioaktive Abfälle**  
Lokale Politiker parteiübergreifend im Konsens

SEITE 9

### RÄGIWURM



Liebe Leserinnen, liebe Leser, wir befinden uns in der Woche des Gehirns. Noch nie davon gehört? Die Themenwoche der Schweizerischen Hirnliga findet schon zum 22. Mal statt. Warum? «Das Gehirn ist unser wichtigstes Organ. Es steuert Körper, Sinne und Gefühle des Menschen. Und doch wissen wir nur wenig über unser Gehirn», heisst es von der Hirnliga.

Wer kennt das nicht, Vergesslichkeiten im Alltag. Läuft die Herdplatte noch? Wo habe ich den Schlüssel hingelegt? Abgesehen von solche, verhältnismässig belanglosen, Zwischenfällen, gibt es leider auch schwere Krankheiten, die das Gehirn betreffen, die Denkleistung und das Erinnerungsvermögen beeinträchtigen. Gerade deshalb ist es der Schweizerischen Hirnliga wichtig, auf das Thema «Hirn» aufmerksam zu machen. red

**Einladung zur grossen Kenny's Frühlingsausstellung.**

**Sa/So, 16./17.03.2019**  
im Kenny's Auto-Center Wallisellen  
**Sa/So, 23./24.03.2019**  
im Kenny's Auto-Center Wetztingen

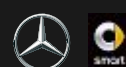


Unsere Highlights:

- Ausstellungs-Sonderkonditionen
- Der neue GLE SUV
- Die neue B-Klasse
- 2.9% Occasions-Leasing<sup>1)</sup>
- Grosse Kenny's Lageraktion mit bis zu 29% Rabatt auf viele Neuwagen<sup>2)</sup>
- Kenny's Glücksrad<sup>3)</sup> mit mind. CHF 500.- bis CHF 5 000.- Rabatt zusätzlich
- Das feine Kenny's Käfeli von unserem Barista

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Kenny's Auto-Center AG, www.kennys.ch  
Landstrasse 189, 5430 Wetztingen, Tel. 056 437 07 07, wetztingen@kennys.ch  
Husacherstrasse 1, 8304 Wallisellen, Tel. 044 877 66 66, wallisellen@kennys.ch



1) Gültig für StarClass Occasions, Demofahrzeuge und Tageszulassungen der Marken Mercedes-Benz und smart. X-Klasse und Importfahrzeuge sind von der Aktion ausgeschlossen. Laufzeit: 24-48 Monate, eff. Jahreszinssatz: 2,94 %, 1. grosse Rate: mind. 10% des Barkaufpreises (Abweichungen bonitätsabhängig möglich). Ein Angebot der Mercedes-Benz Financial Services Schweiz AG. Vollkaskoversicherung obligatorisch. Eine Kreditvergabe ist verboten, falls diese zu einer Überschuldung des Leasingnehmers führen kann. Angebot gültig bis 30.04.2019. Immatikulation bis 31.05.2019. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. 2) Gültig für ausgewählte Neuwagen ab Lager, nur solange Vorrat. 3) Glücksrad nur gültig beim Abschluss eines Kaufvertrages für Neuwagen während der Kenny's Frühlingsausstellung am 16./17. März 2019 in Wallisellen und 23./24. März 2019 in Wetztingen.